



Pressebericht über Carsten Höfers Programm FRAUENVERSTEH'ER

Erkelenzer Nachrichten

„Frauenversteh'er“ Carsten Höfer war zu Gast in der Leonhardskapelle

Verständnis für das andere Geschlecht

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Helmut Wichlätz

Erkelenz. Trotz seiner anhaltend hohen Medienpräsenz fand Comedy-Star Carsten Höfer Gelegenheit, um in Erkelenz in der Leonhardskapelle über seine Erfahrungen als „Frauenversteh'er“ zu sprechen.

Denn als solcher präsentiert er sich in seinem gleichnamigen Programm über eines der heikelsten Themen der Neuzeit: das Zusammenleben von Mann und Frau und die damit verbundenen Tücken.

Seine dabei zum besten gegebenen Thesen fanden sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Publikum lebhaften Zuspruch. Zur Untermauerung zi-

tierte er große Denker von Proust bis Bukowski und gipfelte in der ausgesprochen ergreifenden Rezitation eines ansonsten eher wirren Gedichtes von Klaus Kinski: „Ich bin ein Mutterkuchen!“ Spätestens in diesem Moment hatte jeder verstanden, dass es hier um ein so heikles wie vielschichtiges Thema ging.

Hilflozes Zeug stammeln

Warum erkennt Mann denn nicht, wenn Frau beim Frisör war? Warum kann Frau „einfach so“ reden, während Mann ein Thema braucht, ohne das er nur hilfloses Zeug stammelt? Und warum hält Frau Mann für „platt und blöde“, weil er meint, was er sagt? Fragen über Fragen, die Höfer mit Beispielen reichlich garniert erörterte, bis auch dem

letzten Zuschauer klar war: Hier geht es nicht ohne Vokabelheft weiter, wenn man das andere Geschlecht so gut verstehen will, wie Carsten Höfer es tut.

Nun sei ihm zugute gehalten, dass er die ersten zwölf Jahre seines Lebens ein Mädchen war. So erzählte er zumindest, und man möchte es ihm gerne glauben, wenn man sah, mit wie viel Einfühlungsvermögen er das typisch weibliche Duschverhalten darstellte und gleichzeitig analysierte. Ob viele Zuschauer seiner Aufforderung nachgekommen sind, „es mal wie der Partner zu probieren, um ihn so richtig zu verstehen“, ist leider nicht bekannt.

Insgesamt war es ein überaus lehrreicher und unterhaltsamer Abend mit einem Carsten Höfer, der rundum zu begeistern wusste.